

Volker Widmann
Herbartstr. 11
68753 Waghäusel
07254 9219647

Waghäusel, 17.06.2015

Offener Brief Bezirksturnierleiter

An die Vereine im Schachbezirk Karlsruhe,

Am 01.12.2014 erlitt ich einen Herzinfarkt und hatte danach 4 Herzoperationen. Jetzt scheint alles gut überstanden zu sein und ich werde versuchen das Amt des Bezirksturnierleiters weiter auszuüben, wobei ich auch gerne bereit wäre auf der Bezirksversammlung mein Amt zur Verfügung zu stellen, bzw. einen Interessenten in der kommenden Saison einzuarbeiten. Meldet Euch bitte, wenn ihr selbst wollt oder einen geeigneten Kandidaten wisst. Dazu lege ich meinen Tätigkeitsbericht bei.

Eine Sache missfällt mir mittlerweile allerdings sehr und macht meine Aufgabe nicht leichter, bzw. führt zu Unmut zwischen unseren Bezirksvereinen und auf diesen Punkt möchte ich eingehen.

Im Bezirk spielen derzeit 61 Mannschaften. Von diesen 61 Mannschaften beginnen derzeit 27 Mannschaften um 9 Uhr und 34 Mannschaften um 10 Uhr ihre Spiele.

Es trat vermehrt folgendes **Problem** auf:

Mannschaften mit 10 Uhr-Beginn fuhren zu einem Auswärtsspiel, teilweise über 40 km und kommen dort auch kurz vor 10 Uhr an. Leider trafen sie auf einen Verein mit 9 Uhr Beginn.

Folge:

Aufgrund der verkürzten Karenzzeit von 30 Minuten waren die Gastmannschaften teilweise nicht mehr vollständig und durften auch aufgrund unserer Turnierordnung nicht mehr antreten. Sie waren verärgert über die Dussligkeit der Gäste sich nicht vorher im Internet (BSV Ergebnisseite) richtig informiert zu haben, da sie morgens auch früh aufgestanden waren und Schach spielen wollten.

Die Gäste allerdings waren auch sehr verärgert, denn sie hatten Fahrtkosten und –zeiten auf sich genommen und durften nicht mehr antreten.

Auch der BTL war verärgert, denn er musste aufgrund des kampflosen Ergebnisses bei den Vereinen nachfragen, was genau passierte. Sind die Gäste gekommen oder blieben sie einfach dem Spielort fern oder waren nur zu wenige aufgetaucht?

Danach musste entschieden werden, ob das Erscheinen als Nichtantreten gilt und ein Bußgeld verhängt werden muss oder nicht.

Desweiteren verzerren kampflose Ergebnisse die Tabelle und es kann es zu Auf- oder Abstiegen kommen die sportlich nicht gerechtfertigt sind.

Weiterhin gingen Proteste von Mannschaften ein, die pünktlich um 9 Uhr beim Heimverein waren, der aber auch eine Mannschaft hatte die verbandsgemäß erst um 10 Uhr startete. Hier kam es dann zu Ruhestörungen.

Die höhere Mannschaft traf sich ja oft früher um Small Talk zu halten, Bretter aufzubauen oder Kaffee zu kochen. Wenn wir es genau sehen ist dies auch eine Respektlosigkeit gegenüber den unterklassigen Mannschaften und derer Gäste. Alle Parteien sind und waren verärgert. Wollen wir das wirklich?

Mögliche Lösung:

Alle Vereine beginnen ihre Verbandsspiele um 10 Uhr ohne Antrag oder Änderung der Turnierordnung, sondern freiwillig aus sportlichen Gründen und des Fairplay willens. Für Wiesental, wir gehören auch zu den 9 und 10 Uhr Spielern, werde ich dies auf unserer Generalversammlung diskutieren und beantragen und ich bin sehr zuversichtlich dass wir argumentativ zukünftig um 10 Uhr beginnen werden.

Dies wünsche ich mir auch von Ihnen und Ihrem Verein, dass sie Thematik ergebnisoffen in ihren Vereinen diskutieren und mithilfe die Arbeit des Bezirksturnierleiters und der Mannschaftsführer zu erleichtern und eine größtmögliche sportliche Fairness durch entsprechende Rahmenbedingungen zu gewährleisten.

Hier die Argumente für 10 Uhr, die ich fand und danach für 9 Uhr:

- BTL muss keine Ankündigung machen wegen letzter, gemeinsamer Runde um 10 Uhr im Rundschreiben und Internet
- Es kommen weniger kampflose Ergebnisse vor, da alle Mannschaften wüssten, dass der Spielbeginn generell im Bezirk um 10 Uhr ist.
- BTL muss weniger nachforschen und evtl. Bußgelder verhängen
- Mannschaften werden nicht gestört bei unterschiedlichem Beginn im selben Raum, dadurch mehr Fairplay
- Mannschaften haben sonntags eher die Möglichkeit Orte mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen, da diese an Sonntagen seltener und später fahren
- Bei Winterspielen mit Schnell, Eis ist an Sonntagen ein späterer Beginn um eine Stunde oft Gold wert, da Streufahrzeuge sonntags wesentlich später unterwegs sind, genauso wie weitere Verkehrsteilnehmer
- Durch die Neustrukturierung der Kreisklassen A + B, Zusammenlegung der Staffeln der C-Klasse und der geringeren Mannschaftsstärke in der D-Klasse ist es zu sportlich besseren Wettkämpfen, aber auch zu weiteren Fahrtwegen in allen Klassen gekommen. Daher ist es für Gastmannschaften schön, wenn sonntags eine Stunde mehr Zeit bis zur Abfahrt besteht.
- Vereine haben aufgrund der beruflichen Flexibilität ihrer Spieler, oftmals Spieler die sonntags von weiter her anreisen, denen ein späterer Beginn auch recht ist
- Junge Spieler (Einsteiger, aber auch Kreisklasse) werden oft von ihren Eltern zu den Spielen gefahren und gebracht. Hier habe ich festgestellt, dass diese an ihrem oft einzigen freien Tag lieber um 10 als um 9 Uhr beginnen wollen.
- Gleicher Beginn bei Heimspielen kann auch dazu führen dass leichter Fahrgemeinschaften gebildet werden können, wenn mehrere Mannschaften zum selben Ort fahren
- In den Unterlagen (Ranglistenhefte) des Verbandes sind die Anfangszeiten nicht aufgeführt, so dass der jeweilige Mannschaftsführer sich für jeden

Spieltag auf der BSV Ergebnisseite erkundigen muss, wann ein Verein spielt. Auf der hp des Vereines (manche haben auch keine) findet er dies meistens nicht. Da viele Vereine einfach nur froh sind, wenn sie für unsere Mannschaften Fahrer, Spieler finden, die die jeweilige Jugendarbeit unterstützen, sollte denen die Aufgabe so einfach wie möglich gemacht werden.

Argumente für 9 Uhr

- Mannschaften, Vereine bestimmen selbst ihre Beginnzeit
- Früherer Spielbeginn, dadurch auch früher fertig und man kann den Tag noch für was anderes nutzen wie Familie oder Besuch/Teilnahme an Veranstaltungen

Mit freundlichem Gruß

Volker Widmann
BTL Karlsruhe